



Die Unterrichtseinheit
„Money & me“

Wir stiften FINANZIELLE BILDUNG



Warum ist finanzielle Bildung wichtig?

Je früher Kinder und Jugendliche von finanzieller Bildung profitieren, desto besser ist es – diese Meinung vertreten zahlreiche Experten. Während Erwachsene häufig durch unvorhergesehene kritische Ereignisse, wie Arbeitslosigkeit, Scheidung/Trennung, Einkommensarmut oder Krankheit in finanzielle Not geraten, ist Überschuldung bei jungen Menschen in der Regel auf ein nicht angemessenes, aber vermeidbares Konsumverhalten zurückzuführen. In einer Zeit von (fast) unbegrenzten Konsummöglichkeiten ist das auch nicht verwunderlich: ein Smartphone, ein Flachbildfernseher, die neuesten Modetrends – das alles wird für Jugendliche und junge Erwachsene immer wichtiger. Entgegen dieser Entwicklung gibt es in den wenigsten Bundesländern bereits ein Fach im Schulunterricht, das genau diese Thematik aufgreift und den Schülern den richtigen Umgang mit Geld nahe legt. Mit ihrer Unterrichtseinheit „Konsum geplant – Budget im Griff“ setzt die unabhängige „Stiftung Deutschland im Plus“ genau hier an, um Jugendliche schon frühzeitig für den richtigen Umgang mit Geld zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für das eigene Geld zu schaffen.

Vorteile

- ➔ **PÄDAGOGISCH FUNDIERT UND ZERTIFIZIERT** Die Lehrmethoden basieren auf den Erkenntnissen von Finanzdidaktiker:innen. Die Unterrichtseinheiten sind geprüft und der Ausbildungsworkshop für Referent:innen durch Jun.-Prof. Dr. Tim Kaiser zertifiziert.
- ➔ **DIREKT VOR ORT UND DIGITAL** Die Unterrichtseinheit wird entweder im Präsenzformat in der jeweiligen Schule oder digital durchgeführt. Referent:innen sind mit den Themen vertraut und haben Erfahrung mit dem Unterrichtsmodul – die Lehrkraft muss sich also nicht in ein neues Thema einarbeiten. Zudem finden es viele Schüler spannend, dass jemand „Schulfremdes“ Lerninhalte vermittelt.
- ➔ **LEBENSNAH** Die Unterrichtseinheit ist formal und inhaltlich an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert. So lässt sich's besser fürs Leben lernen.



Facts

ZIELGRUPPEN



Modul Sekundarstufe I: 8. – 10. Klasse (schulartübergreifend)
 Modul Sekundarstufe II: 11. – 12. Klasse und Berufsschüler
 (schulartübergreifend)
 Kinderheime und Wohngruppen



DAUER

90 Minuten pro Klasse - auf Wunsch sind auch Projektstage möglich

INHALT



Sensibilisierung der Schüler:innen für den nachhaltigen Umgang mit Geld und Aufklärung über das eigene Kaufverhalten, häufige Kostenfallen sowie die Gefahren und Risiken bei Geld- und insbesondere Kreditgeschäften, Vorbereitung auf die ersten Schritte ins eigenständige Leben

LEHRMETHODEN



Multiinterview, ökonomisches Experiment, Nutzwertanalyse, Einzelarbeit, Ampelmethode, Diskussion und Lerntempoduett und weitere, jugendgerechte Beispiele zur Verdeutlichung der Themen

MATERIAL



Multimedialer - auf Wunsch auch digitaler - Unterricht mit modularem Aufbau, Arbeitsheft für Schüler:innen und/oder Arbeitsblätter sowie kostenfreie App „mein Budget - Ausgaben im Griff“ über AppStore und Google-Playstore

ABLAUF



Vorbereitung aller wichtigen Informationen für die Ansprechpartner:in an der Schule, Terminabstimmung, Durchführung der Unterrichtseinheit durch ausgebildete Referent:innen der Stiftung, Feedback der Schule an die Stiftung

Themen und Ablauf

Die Unterrichtseinheit ist modular aufgebaut. So kann der/die Referent:in flexibel auf die jeweilige Klasse, deren Kenntnisstand und Interesse eingehen.

Themen sind:

SEKUNDARSTUFE I

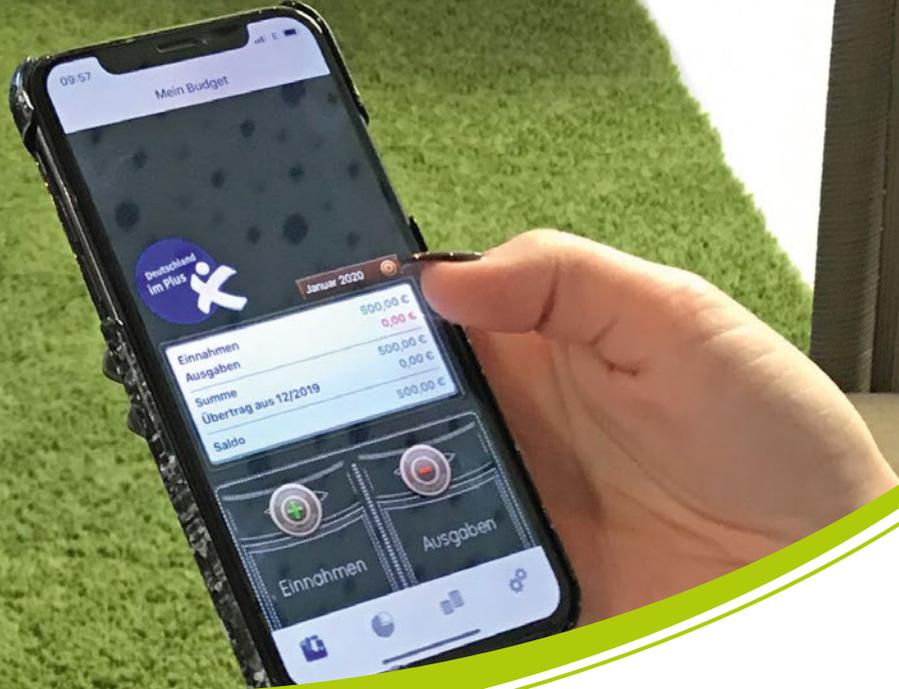
- ➔ Kaufverhalten
- ➔ Budgetplan
- ➔ Kostenfallen
- ➔ Schulden
- ➔ Geld leihen und Kredite

SEKUNDARSTUFE II/BERUFSSCHÜLER

- ➔ Kaufverhalten
- ➔ Budgetplan
- ➔ Kostenfallen
- ➔ Girokonto/Bezahlverfahren
- ➔ Finanzierungsformen im Vergleich
- ➔ Verschuldung und Privatinsolvenz
- ➔ Das erste eigene Geld verdient
- ➔ Geldanlage
- ➔ Erste eigene Wohnung

Für die Unterrichtseinheit wird aus Zeitgründen eine Auswahl an Bausteinen getroffen; der Budgetplan wird jedoch als Grundlage für den richtigen Umgang mit Geld auf jeden Fall thematisiert.

Der Aufbau eines Bausteins besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil, bei dem die Schüler selbst aktiv werden und sich – individuell und in der Gruppe – mit Aufgaben und Fragestellungen zum behandelten Thema beschäftigen. Der Einsatz von Filmen, Hörspielen oder Popsongs schafft dabei zusätzlich Abwechslung. Zur Vertiefung der im Unterricht gewonnenen Kenntnisse steht Lehrkräften und Schüler:innen die digitale Plattform „My MoneyCamp“ zur Verfügung, die weitere Unterrichtsmaterialien sowie Lernpfade zu Themen rund um den richtigen Umgang mit Geld enthält.



„Das Wissen in den Workshops wird auf moderne Art und Weise vermittelt, wie zum Beispiel über Videos. So will die YouTuberin Pocket Hazel in ihren Videos nichts verkaufen und bietet keine Schleichwerbung, sondern es werden die tabuisierten Themen wie Kaufverhalten, Konsum, Verbraucherrechte und Budgetplan verständlich und spannend erklärt. Die Schüler:innen können sich mit den Protagonist:innen der Videos sehr gut identifizieren. Auch wird im Projekt Raum für den Erfahrungsaustausch unter den Schüler:innen gegeben, so dass diese voneinander lernen können. Insgesamt macht es den Schüler:innen Spaß mit den Unterrichtsmaterialien der Stiftung zu arbeiten.“

**Ina Bitter, Dipl.-Sozialpädagogin,
AWO KV Wolfsburg EB**

Materialien

Alle Materialien sind kostenfrei und werden von der Stiftung gestellt. Die Schule muss lediglich einen Beamer/Whiteboard, Lautsprecherboxen und wenn möglich einen Internetzugang bereitstellen.

➔ **Arbeitsheft / Arbeitsblätter (Sekundarstufe II)**

Jeder/jede Schüler:in erhält ein eigenes Arbeitsheft, in dem er/sie während der Unterrichtseinheit einige Aufgaben bearbeiten wird. Hier finden sich auch die wichtigsten Inhalte der verschiedenen Themen zum Nachschlagen.

➔ **Feedbackbögen**

Über diese können Lehrkräfte und Schüler:innen direkt Feedback zum Unterricht geben. Dieses dient als Grundlage zur ständigen Weiterentwicklung und Optimierung des Unterrichts.

➔ **Digitale Plattform MyMoneyCamp**

Hier finden Lehrkräfte und Schüler:innen multimediale Materialien rund um den richtigen Umgang mit dem eigenen Budget, Lernpfade zu ausgewählten Themen, ein Spacedeck für Gruppenarbeiten, sowie die digitale Plattform BigBlueButton zur Durchführung von WebBasedTrainings.

➔ **Budgetplaner-App „mein Budget – Ausgaben im Griff“**

Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld ist ein Budgetplan, der einen Überblick über die eigenen Finanzen liefert. Die Stiftung bietet daher die kostenfreie mehrfach prämierte App „mein Budget – Ausgaben im Griff“ für iOS und Android in moderner Jeansoptik. So hat man auch unterwegs jederzeit den Überblick über die eigenen Finanzen ganz praktisch in der Hosentasche.

“

„Ein sehr interessanter und schülernaher Workshop, der sich an der Lebenswelt unserer Jugendlichen orientiert und sie zum Nachdenken und Mitdiskutieren anregt. Gerade das Thema finanzielle Bildung ist für junge Menschen doch enorm wichtig, da sie sich beim Übergang von Schule zu Beruf mit vielen neuen Fragestellungen (z.B. der Budgetplanung, Einnahmen/Ausgabenrechnung) konfrontiert sehen. Da wird manch einem doch recht schnell klar, dass Anspruch und Wirklichkeit manchmal gar nicht so leicht zu vereinbaren sind.“

**Stephanie Zatocil, Lehrerin,
Stadt Nürnberg, Berufliche Schule Direktorat 4**

”

„Alle Themen wurden durchgesprochen, so dass man alle möglichen Szenarien kennenlernen konnte. Jetzt weiß ich, wie man mit manchen schwierigen Situationen umgeht. Besonders gefallen hat mir das Quiz mit den Fragen, da man zum Nachdenken angeregt wurde und seine eigenen Fehler erkennen konnte.“

Schülerin, 9. Klasse



Stiftung Deutschland im Plus – die Stiftung für private Überschuldungsprävention

Beuthener Straße 25 | 90471 Nürnberg
info@deutschland-im-plus.de
www.deutschland-im-plus.de
Telefon: 09 11/9 23 49 50
Telefax: 09 11/9 23 23 42

Wir sind auch auf folgenden Kanälen für Sie da:



www.facebook.com/StiftungDeutschlandimPlus

Twitter: https://twitter.com/Stiftung_DiP

Instagram: https://www.instagram.com/finanztipps_vomsofa/

youtube: <https://www.youtube.com/c/StiftungDeutschlandimPlus>

Bankverbindung: Stiftung Deutschland im Plus

Kto. 14 66 54 | IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54

BLZ 500 60 400 | BIC: GENODEFFXXX | DZ BANK Frankfurt am Main

Über folgende QR-Codes gelangen Sie
direkt zur kostenlosen App
„mein Budget - Ausgaben im Griff“

Wir freuen uns auf Ihre Bewertung!



iOS



Android

